



Kunz
1951 – 1953

Der erste Knicklenker-Muldenkipper in Deutschland wurde in eigener Regie von der Baufirma Alfred Kunz & Co. in München hergestellt. Der über ein Drehgelenk mit dem hinteren Kipper-Fahrgestell verbundene Zugkopf bekam als Prototyp die Bezeichnung Kuki. Dieses erste Fahrzeug war mit zwei 120 PS leistenden MAN-Motoren des Typs D 1046 G ausgerüstet, die ihre Kraft einzeln auf je eine Hälfte der Antriebsachse abgaben. Da diese abenteuerliche Antriebsart in der Praxis nicht funktionierte, folgte 1953 der Typ K2. Dieses Fahrzeug, äußerlich dem ersten Kuki gleichend, wurde mit einem 130 PS starken Motor vom Typ MAN D 1546 G bestückt. Nach gescheiterten Lizenzverhandlungen mit Faun wurde diese Entwicklung von Kunz jedoch nicht weiter verfolgt.

Bodo Brennecke in L&K 1999/03



Erster Knicklenker-Muldenkipper Kuki K2 in Deutschland von Kunz Bodo Brennecke